

Islamische Kunst - Auf den Spuren der eigenen Kultur



Ein Stück der Heimat und der eigenen Kultur nachempfinden und herstellen – unter diesem Motto, fanden im Frühjahr des Jahres Töpferkurse mit den Schülerinnen und Schülern des InteA-Programms der Friedrich-Dessauer-Schule, statt.

In der Kunstwerkstatt „Unendlich“, geleitet von Annette Kretzschmar, führte Rainer Fritzsche diesen Kurs durch, welcher vom Rotary Club Limburg finanziert wurde. Die Schülerinnen und Schüler lernten zunächst die historischen Hintergründe der Islamischen Kunst kennen.

Keramiken, Kacheln und Schalen mit orientalischen Verzierungen präsentierte Fritzsche und wies daraufhin, dass diese ein wesentlicher Bestandteil der islamischen Kultur seien, denn nicht bloß im Haushalt sind solche Gefäße zu finden, sondern auch in zahlreichen Moscheen.

Mit viel Enthusiasmus und Engagement machten sich die Schülerinnen und Schüler anschließend an ihre eigenen Werke. Schalen, Kübel und andere Gefäße töpferen sie unter fachmännischer Unterstützung von Rainer Fritzsche. Im Anschluss wurden die handgefertigten Werkstücke glasiert und im hauseigenen Brennofen fertiggestellt.

Neben dem handwerklichen Aspekt, welcher ein schöner Ausgleich zum Schulalltag, darstellte, verbesserte sich zusätzlich der Zusammenhalt der Klasse. Neben gegenseitiger Unterstützung, konnten auch die Lehrkräfte und die Gruppe untereinander mehr voneinander erfahren – was innerhalb des Unterrichts, aus zeitlichen Gründen, manchmal etwas zu kurz kommt. Neben Geschichten über die Flucht und die schockierenden Zustände in ihrer Heimat, welche man sonst nur aus den Medien kennt, wurde auch viel gelacht und Pläne für die Zukunft geschmiedet.

Alles in allem war das Töpferprojekt, welches vom „Rotary Club Limburg“, finanziert wurde, ein voller Erfolg.

Dafür möchten sich die Schülerinnen und Schüler, sowie das Kollegium der Friedrich-Dessauer-Schule Limburg recht herzlich bedanken.

